

Fortschrittsbericht 2022 zur Radverkehrsförderung in der Stadt Augsburg

Bereits im Jahr 2012 wurde mit dem Grundsatzbeschluss „Fahrradstadt 2020 - Förderung des Radverkehrs in der Stadt Augsburg“ die Förderung des Radverkehrs durch den Stadtrat beschlossen.

Im Jahr 2018 legte der Stadtrat mit dem Beschluss „Projekt Fahrradstadt - Weiterführung des Projektes als Daueraufgabe über das Jahr 2020 hinaus“ den eingeleiteten Weg zur Entwicklung Augsburgs zur fahrradfreundlichen Kommune als dauerhaften Prozess fest.

Am 22.07.2021 wurde vom Stadtrat der Vertrag zwischen dem Aktionsbündnis „Fahrradstadt jetzt“ und der Stadt Augsburg beschlossen, der eine Vielzahl von Maßnahmen für den Radverkehr vorsieht.

Im Vertrag wurde unter Punkt 6 ein jährlicher Fortschrittsbericht vereinbart, in dem der Bearbeitungsstand zu den Vertragsinhalten und die Verbesserungen für den Radverkehr veröffentlicht werden.

Der Bericht stellt den derzeitigen Stand der Bearbeitung des Vertrags seit dem Stadtratsbeschluss und der Vertragsunterzeichnung sowie die aktuelle Sachlage zu Radmaßnahmen und Planungen dar.

Sachstand zum Vertrag zwischen dem Aktionsbündnis „Fahrradstadt jetzt“ und der Stadt Augsburg

Seit Vertragsabschluss wurde eine Vielzahl von Projekten umgesetzt, weitere Maßnahmen wurden angestoßen und befinden sich in Durchführung und Abstimmung.

Im Folgenden eine Auflistung der Ziele und Einzelprojekte aus dem Vertrag (§ 1) und der jeweilige Bearbeitungsstand:

1.0 Qualität von Radwegen

1.1 Schießstättenstraße Fahrradstraße oder Tempo 30

Der Beschluss für die Einrichtung einer Fahrradstraße wurde vom Bauausschuss im April 2022 gefasst. Die Stellung eines Förderantrags befindet sich in Vorbereitung. Die Umsetzung erfolgt nach Erhalt des Förderbescheids. Mit der Einrichtung einer Fahrradstraße in der Schießstättenstraße wird auch die Forderung nach Tempo 30 erfüllt.

1.2 Schertlinstraße Tempo 30

Die Umsetzung ist erfolgt. In der Schertlinstraße gilt im gesamten Abschnitt zwischen Gögginger Straße und Hochfeldstraße Tempo 30.

1.3 Pferseer Straße

Die Umsetzung der Tempo30-Beschilderung ist erfolgt. Das absolute Haltverbot in der Pferseer Straße wurde teilweise umgesetzt, die verkehrsrechtliche Anordnung für den fehlenden Abschnitt ist erfolgt.

1.4 Holzbachstraße

a) Der Radweg befindet sich in Planung, jedoch stocken die Verhandlungen mit der Bahn. Für die Maßnahme wurde eine Bewerbung für das Förderprogramm „Radoffensive Bayern“ im Bereich „Innovationen im Radwegebau“ abgegeben. Die Projektskizze wurde angenommen, der Förderantrag ist in Vorbereitung.

b) Die Geschwindigkeitsmessanlage in der Holzbachstraße wurde in Betrieb genommen.

c) Die Umsetzung der Tempo30-Beschilderung ist erfolgt.

1.5 Stettenstraße Schutzstreifen / Tempo 30

Der Beschluss für die Einrichtung von Schutzstreifen und die Einführung von Tempo 30 wurde vom Bauausschuss im November 2021 gefasst. Ein Förderantrag wurde gestellt. Die Umsetzung erfolgt nach Erhalt des Förderbescheids.

2.0 Durchgängiges und leistungsfähiges Rad-Vorrangnetz

Das Radvorrangroutennetz wird im Rahmen des Augsburgers Mobilitätsplans bearbeitet.

Für eine Machbarkeitsstudie wurde eine Bewerbung für das Förderprogramm „Radoffensive Bayern“ im Bereich „Interkommunaler Radweg“ abgegeben. Das Projekt wurde nicht in das Förderprogramm aufgenommen.

2.1 Innere Donauwörther Straße zwischen Ulmer Straße und Dieselstraße

Der Planungsbeginn für die Innere Donauwörther Straße zwischen Ulmer Straße und Dieselstraße ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

2.2 Lechhauser Straße stadtauswärts zwischen Johannes-Haag-Straße und Freibad, Deckensanierung Geh- und Radweg

a) Derzeit läuft eine Variantenuntersuchung zur Radverkehrsführung in der Lechhauser Straße in Fahrtrichtung stadtauswärts zwischen Johannes-Haag-Straße und Lechbrücke. Aufgrund von weiteren erforderlichen Abstimmungen, Beschluss und Förderantrag kann eine Umsetzung frühestens im Jahr 2023 erfolgen. Ein Sachstandsbericht wird im Bauausschuss im Juli 2022 vorgelegt.

b) Der Grünpfeil an der Lechhauser Straße/Radetzkystraße wurde umgesetzt.

2.3 Auf dem Kreuz/Klinkertorstraße

Das Radvorrangroutennetz wird im Rahmen des Augsburgers Mobilitätsplans bearbeitet.

3.0 Gestaltung von Kreuzungen und Einmündungen

3.1 Radverkehrsführung Mittlerer Graben/Oberer Graben/Barfüßerstr./Jakoberstr.

Der Beschluss mit einer Variantenentscheidung ist vom Bauausschuss im November 2021 erfolgt. Beschlossen wurde eine Weiterverfolgung der Variante 2, die im Mittleren Graben eine teilweise Radwegführung auf dem Hochbord vorsieht. Die Planung durch ein Planungsbüro läuft. Der Projektbeschluss wird im Bauausschuss im Juli 2022 vorgelegt.

3.2 Straßenzug Grottenau, Karlstraße, Leonhardsberg, Pilgerhausstraße, Jakoberstraße

a) Das Sicherheitsaudit für den Bestand mit Schwerpunkt Radverkehr wurde im November 2021 beauftragt und ist aktuell in Bearbeitung.

b) Die Freiflächenplanung mit Bezug auf den städtebaulichen Kontext kann erst auf Grundlage der Ergebnisse des Augsburgers Mobilitätsplans (ehem. Gesamtverkehrsplan) stattfinden.

3.3 Klinkertorstraße / Einmündung Klinkertorplatz

Die Beschlussfassung ist im Dezember 2021 erfolgt. Die verkehrsrechtliche Anordnung sowie die Abgabe eines Förderantrags sind in Vorbereitung. Die Umsetzung ist nach Erhalt des Förderbescheids in den Jahren 2022 oder 2023 geplant.

3.4 Ulmer Straße Schutzstreifen Oberhauser Bahnhof, Tempo 30

Die Markierung eines Schutzstreifens auf der Nordseite der Ulmer Straße zwischen Neuhäuserstraße und Sallingerstraße sowie die Einführung von Tempo 30 wurden umgesetzt.

4.0 Ausbau der öffentlichen Radabstellmöglichkeiten

4.1 Lastenradstellplätze

Ein Abstellanlagenkonzept für den in Anlage 2 des Vertrags definierten innenstadtnahen Bereich befindet sich in Vorbereitung. Derzeit werden durch ein Planungsbüro Erhebungen durchgeführt und ausgewertet. Die Kennzeichnung der Lastenradstellplätze befindet sich in interner Abstimmung.

4.2 Reduzierung Stellplätze

Im Zeitraum Januar 2021 bis April 2022 wurden im innenstadtnahen Bereich (vgl. Anlage 2 des Vertrags) insgesamt ca. 80 Kfz-Stellplätze eingezogen. Grundsätzlich kann die Anzahl von Stellplätzen nur geschätzt werden, da sie je nach Beparkung und Länge der Kfz variiert.

Der Entfall von Kfz-Stellplätzen erfolgte u.a. durch die Verkehrsversuche in der Hermanstraße und Frölichstraße, dem Umbau der Wertachstraße sowie der Einrichtung von Fahrradständern in der Heilig-Kreuz-Straße und der Schießgrabenstraße.

4.3 Fahrradständer

a, b, h, i) Fußgängerzone Annastraße, Martin-Luther-Platz, Heilig-Kreuz-Str., Bürgerbüro An der Blauen Kappe: Die Fahrradständer in der Annastraße, am Martin-Luther-Platz, in der Heilig-Kreuz-Straße und an der Blauen Kappe/südlicher Eingang wurden umgesetzt.

c) Fuggerstraße Ostseite Richtung Theater: Die Planung der Fahrradständer erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung für die Fuggerstraße.

d) Stadtmetzg, Mittlerer Lech, Blaue Kappe: Die Planung für die Standorte Mittlerer Lech und Blaue Kappe an der Einmündung Altes Zeughausgäßchen und am Durchgang zum Hof ist erfolgt und ein Förderantrag wurde gestellt. Die Umsetzung erfolgt nach Erhalt des Förderantrags. Der Platz nördlich der Stadtmetzg wird in den kommenden Jahren für Baustelleneinrichtungsflächen benötigt und steht für eine dauerhafte Einrichtung von Anlehnbügel in dieser Zeit nicht zur Verfügung, die Planung erfolgt im Rahmen der Wiederherstellung nach den Baumaßnahmen.

e, f) Spitalgasse, Bäcker-gasse: Die Standorte in der Spital- und Bäcker-gasse befinden sich in weiterer Abstimmung.

g) Maximilianstraße: Die Standortauswahl ist im Hinblick auf mögliche weitere Planungen in der Maximilianstraße in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt erfolgt und ein Förderantrag wurde gestellt. Die Umsetzung erfolgt nach Erhalt des Förderantrags.

j) Rathaus (Fischmarkt): Die Hülsen für die Fahrradständer wurden gesetzt. Die Fahrradständer wurden montiert.

k) Zoo: Durch den Zoologischen Garten Augsburg wurde eine Planung erstellt sowie ein Förderantrag eingereicht. Die Umsetzung erfolgte durch den Zoologischen Garten im Juni 2022.

5.0 Änderung Stellplatzsatzung

Von der Bauverwaltung wurde eine umfassende Änderung der Stellplatzsatzung gemäß den vertraglichen Vereinbarungen mit dem Aktionsbündnis erarbeitet. Die Beschlussfassung im Bauausschuss erfolgte im Dezember 2021. Im Stadtrat im Dezember 2021 wurde der Tagesordnungspunkt abgesetzt. Derzeit erfolgt eine politische Abstimmung zu einzelnen Details und die entsprechende Prüfung durch die Verwaltung.

6.0 Berichte und Online-Meldeplattform

6.1 Jährlicher Fortschrittsbericht

Eine Liste aller Haushaltsaufwendungen für die Radverkehrsförderung liegt dem Bericht als Anlage bei. Ausführungen hierzu finden sich auch unter „Budget und Personal“.

6.2 Meldeplattform

Das Mängelmeldesystem wurde implementiert und steht den Bürgerinnen und Bürgern seit 10. Mai 2022 zur Verfügung.

Neubaumaßnahmen Infrastruktur (2021/2022)

Neben den Punkten aus dem Radbegehren sind im vergangenen Jahr weitere Maßnahmen für den Radverkehr umgesetzt worden bzw. sind für das Jahr 2022 zur Umsetzung vorgesehen. Grundsätzlich setzen sich die Maßnahmen zur Radverkehrsförderung aus einer Vielzahl von kleineren Maßnahmen, z.B. alltägliche Änderungen von Beschilderungen und Markierungen, und großen Projekten zusammen. Im Jahr 2021 wurden u.a. folgende Radmaßnahmen fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben:

- Stadtbachstraße/Berliner Allee (Radverkehrsanlagen)
- Frölichstraße (Verkehrsversuch Schutzstreifen und vorgezogene Aufstellflächen)
- Hermanstraße (Verkehrsversuch, Teil 1, Radfahrstreifen, Rampe in die Beethovenstraße)
- Radwege Siebentischwald, Neuasphaltierung (Siebenbrunner Straße Nord, Siebentischstraße, Hugentotenweg)
- Friedberger Straße (Höhe Schwabencenter, Verbreiterung Radweg nach Brückenabriss)
- Postillionstraße (Fahrradstraße)

Für das Jahr 2022 sind folgende Radmaßnahmen in Umsetzung:

- Stuttgarter Straße (Ausbau Radverkehrsanlagen)
- Neusäßer Straße (Ausbau Radverkehrsanlagen)
- Neuburger Straße (Schlössle – Brandstraße, Verkehrsversuch mit Radfahrstreifen)
- Moritzplatz/Gleisdreieck (Ausbau Pflasterfläche mit fußgänger- und fahrradfreundlichem Belag und Erneuerung der Fahrradabstellanlage im Rahmen einer Gleissanierungs-Maßnahme der Stadtwerke)
- Radwege Siebentischanlagen, Neuasphaltierung (Prof.-Steinbacher-Str., Dr.-Ziegenspeck-Weg)
- Pfarrer-Bogner-Straße (Bordsteinabsenkung)
- Lincolnstraße/Madisonstraße (Geh- und Radweg-Rampen)
- Wegweisende Beschilderung neuer Lehradweg
- Anpassung wegweisende Beschilderung Romantische Straße

Unterhaltsmaßnahmen Infrastruktur

Im Rahmen von Unterhaltsmaßnahmen und der Umsetzung von städtebaulichen Verträgen erfolgten in den Jahren 2021 und Anfang 2022 zudem Verbesserungen für den Radverkehr an folgenden Straßen:

- Ladehofstraße/Localbahnstraße (Radverkehrsanlagen)
- Bergheimer/Bobinger Straße (Sicherheitstrennstreifen zu Parkständen, Zurückverlegen Haltelinien), Bergheimer Straße (Schutzstreifen)
- Domkurve (geschnittenes Pflaster für besseren Fahrkomfort)
- Schwimmschulstraße (Geh- und Radwege Höhe Leonardo-Hotel)
- Verlegung von Haltelinien an mehreren Knotenpunkten (u.a. Berliner Allee/Lechhauser Straße, Friedberger Straße, Schertlinstraße/Hochfeldstraße)

Planungen/Förderprojekte

Zur Förderung eingereicht sind derzeit folgende Projekte, die Umsetzung erfolgt nach Erhalt der Förderbescheide, ggf. erst im Jahr 2023:

- Stettenstraße (Schutzstreifen, Radwegrampe)
- Klärwerkstraße/Verbindungsweg zum Lech (Asphaltierung und Beleuchtung Geh- und Radweg)
- Schillstraße (Radverkehrsanlagen nördlich Hans-Böckler-Straße Ostseite)
- Radabstellanlagen (Blaue Kappe, Mittlerer Lech, Maximilianstraße, Holbeinplatz, Oberhauser Friedensplatz, Bushaltestelle Münchner Straße)
- Überdachte Fahrradabstellanlage Friedrich-Ebert-Straße Nordseite, östlich Bahnhofpunkt Messe

Zudem laufen derzeit weitere Planungen und Vorbereitungen von Beschlüssen und Förderanträgen zu:

- Mittlerer Graben (Radverkehrsanlagen)
- Schießstättenstraße (Fahrradstraße)
- Klinkertorstraße (aufgeweitete Aufstellfläche an LSA)
- Frölichstraße (dauerhafte Umsetzung)
- Hermanstraße (dauerhafte Umsetzung und Verkehrsversuch, Teil 2)
- Lechhauser Straße

Abstellanlagen

Neben den im Rahmen des Radbegehrens beschlossenen Radabstellanlagen wurden zudem weitere Fahrradständer aufgestellt bzw. deren Errichtung befindet sich in Vorbereitung:

- Fahrradständer Umweltamt
- Fahrradständer Jakoberstraße/Vorderes Kretzengäßchen
- Fuggerstraße vor Sport- und Bäderamt
- Haltestelle Bergheim Nord
- Sportanlage Süd
- Weite Gasse
- Postillionstraße Fahrradständer an Haltestellen Brahmstraße/Haunstetten Südwest, Naturfreibad
- Beschluss für die Verwendung von Anlehnbügel auf Schienen im BA Juni erfolgt
- Abstellanlagenkonzept (weitere Erhebungen in Vorbereitung)

Kommunikation

Als weiterer Baustein in der Radverkehrsförderung erfolgen auch kommunikative Maßnahmen, u.a.

- Teilnahme an der Aktion STADTRADELN 2021
- Teilnahme an der Aktion STADTRADELN 2022
- Radwoche 2022
- Dauerzählstelle mit Stele Konrad-Adenauer-Allee (Fahrradstraße)
- Neue Dauerzählstellen Postillionstraße (Fahrradstraße) und Geh- und Radweg Lechostseite südlich A8-Unterführung)
- Überarbeitung Website zum Radverkehr

Budget und Personal

Budget:

Als Haushaltsansatz stehen auf der Haushaltsstelle für den ‚Ausbau von innerstädtischen Geh- und Radwegen‘ folgende Mittel zur Verfügung:

2021	2.500.000€
2022	3.190.000€

Die eingestellten Haushaltsmittel werden im entsprechenden Haushaltsjahr ausgegeben oder im Bedarfsfall in das Folgejahr übertragen. Je nach Zeitpunkt der Haushaltsfreigabe bei der Stadt Augsburg und je nach Änderungen und Haushaltsfreigaben bei den Fördergebern (und dadurch verzögerten Förderbescheiden) können Maßnahmen zum Teil im Jahr der geplanten Umsetzung nicht vollständig realisiert und abgerechnet werden, so dass in der Regel eine Übertragung der Mittel erfolgt.

Für die Radverkehrsförderung steht jedoch nicht nur die oben genannte Haushaltstelle zur Verfügung, sondern es werden auch Mittel aus weiteren Haushaltsstellen des Vermögenshaushaltes (z.B. bei großen Straßenbaumaßnahmen) und des Verwaltungshaushalts (z.B. Öffentlichkeitsarbeit) verwendet.

Bei einer Vielzahl von umfangreichen Straßen- und Brückenbaumaßnahmen erfolgt kein eigener Haushaltsansatz für den Radverkehr sowie auch keine Kostenteilung. Die Kosten für die Radverkehrsanlagen sind in diesen Maßnahmen enthalten und können nicht getrennt aufgeführt werden. Dies gilt auch für den Unterhalt der Radwege, eine eigene Haushaltsstelle zum Unterhalt von Geh- und Radwegen besteht nicht. Weiterhin nicht enthalten sind Kostenanteile bei der Erstellung von Radverkehrsanlagen im Rahmen von Bebauungsplänen (Maßnahmen durch private Bauträger im Rahmen von städtebaulichen Verträgen).

Personal:

Seit 2016 wurden für den Radverkehr fünf zusätzliche Personalstellen geschaffen und besetzt. Im Jahr 2016 wurden in den Abteilungen Verkehrsplanung und Straßenbau jeweils eine neu geschaffene Vollzeitstelle besetzt. Im Jahr 2018 wurde in der Abteilung Verkehrsplanung die neu geschaffene Vollzeitstelle des Radverkehrsbeauftragten besetzt. Im Oktober 2021 wurde in der Abteilung Verkehrsplanung eine weitere neue Vollzeitstelle für die Planung von Radverkehrsanlagen besetzt sowie im Mai 2022 eine weitere Stelle in der Abteilung Wasser- und Brückenbau. Derzeit ist für die Abteilung Verkehrsplanung eine zusätzliche Stelle für Radverkehrsmaßnahmen ausgeschrieben.